

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft in Bern  
**Band:** 58 (2001)

**Vereinsnachrichten:** Naturforschende Gesellschaft in Bern : Jahresbericht 2000

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Naturforschende Gesellschaft in Bern

## Jahresbericht 2000

### 1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Im vergangenen Jahr haben wir unsren Mitgliedern auf drei Bietkarten insgesamt 66 Vorträge und Veranstaltungen aus den Programmen von regionalen Fachgesellschaften sowie von Instituten der Universität Bern angeboten. Die Hauptversammlung unserer Gesellschaft ist am 20. März abgehalten worden. Nach dem administrativen Teil fand ein Vortrag zum Thema «Goethes Farbenlehre – Dichtung oder Wahrheit?» statt. Der Referent H.-G. HETZEL, wissenschaftlicher Fotograf, illustrierte seine Ausführungen mit Experimenten, die auf Diaprojektion und Farbmasken beruhten. Goethe glaubte, sämtliche Farben seien durch Trübung, das heisst durch ein Zusammenwirken von Hell und Dunkel, entstanden. Über 20 Jahre lang befasste er sich mit dem Thema. Er neigte dazu, seine optischen Studien als das Wesentliche anzusehen, das er in seinem Leben geschaffen hatte.

Am 27. Mai hat die alljährliche Exkursion stattgefunden. Sie führte ins Gebiet der Strättligemoräne bei Thun, wo die Folgen des Kanderdurchstichs von 1711–1713 nachvollzogen werden konnten. Dieser geotechnische Grosseingriff im alten Helvetien gilt als frühes Beispiel einer grossräumigen Wasserumleitung sowie einer Auseinandersetzung mit der Restwassermenge. Unter kundiger Leitung von PROF. CH. SCHLÜCHTER sind folgende Aspekte zur Sprache gekommen: Der Mensch als geologischer Faktor, die Hintergründe des Projektes, die Probleme während der Ausführung, die Erfahrungen vor und nach dem Eingriff, die Naturlandschaft danach, die Massenumsätze, das Grundwasser und die Bedeutung für die Eiszeitenforschung.

Im Rahmen der Sonderausstellung «Schöne neue Alpen» (6. September–17. Dezember) des Schweizerischen Alpinen Museums in Bern hat unsere Gesellschaft einen Zyklus mit drei Vorträgen zu folgenden Themen angeboten: «Von Kröten, Fröschen und Salamandern im Alpenraum» (DR. K. GROSSENBACHER); «Anpassung von Insekten an alpine Lebensbedingungen» (PROF. J. ZETTEL); «Biodiversität der Farn- und Blütenpflanzen im Alpenbogen» (DR. D. MOSER). Die drei Referenten, Vorstandsmitglieder der NGB, berichteten aus ihren eigenen Forschungstätigkeiten.

### 2. Publikationen

Der Band 57 der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern» umfasst 225 Seiten. Er enthält den Jahresbericht und Rechnungsabschluss unserer Gesellschaft, den Jahresbericht des Naturschutzinspektorats des Kantons Bern sowie die Sitzungsberichte der Bernischen Botanischen Gesellschaft. Ferner enthält er eine grosse Übersichtsarbeit zur Ökologie des Bielersees von PROF. P.-A. TSCHUMI. Die

breit angelegte Arbeit bietet einen ausgezeichneten Überblick über die vielfältigen wissenschaftlichen Untersuchungen der ehemaligen Gruppe Hydrobiologie, Abteilung Ökologie des Zoologischen Instituts der Universität Bern, die zwischen 1970 und 1988 durchgeführt worden sind. Umfassend wird über folgende Themenbereiche und deren Zusammenhänge berichtet: Die physikalischen und chemischen Umweltbedingungen im See, die Formenvielfalt der Algen, die Lebensbedingungen und Produktion der Algen, die Formenvielfalt des tierischen Planktons, die Lebensbedingungen und Produktion des Planktons, die Abläufe längs der Nahrungskette.

### **3. Mitgliedschaft**

Mitgliederbestand: 370.

Mitgliederbeiträge: Fr. 40.– bzw. Fr. 15.– (Jungmitglieder) und Fr. 80.– (Korporationsmitglieder).

Die Mitglieder erhalten den Mitteilungsband, die Ankündigungen der eigenen Veranstaltungen sowie die Bietkarten.

### **4. Subventionen**

Von der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW), unserer Dachorganisation auf Landesebene, hat unsere Gesellschaft die Summe von Fr. 9500.– als Beitrag an die Druckkosten der Mitteilungsbände erhalten. Der SANW sei für diese Unterstützung bestens gedankt.

### **5. Vorstandstätigkeit**

Der Vorstand befasste sich an zwei Sitzungen mit den laufenden Geschäften der Gesellschaft. Im Zentrum standen die Planung und Durchführung der Vortragszyklen und der Exkursion. Auf Vorschlag unseres Vorstandes ist Herr H. CERUTTI, Wissenschaftsjournalist der «NZZ», von der Schweizerischen Akademie für Naturwissenschaften mit einem Sonderpreis für seine Folio-Beiträge ausgezeichnet worden. Zur Zeit ist eine «homepage» unserer Gesellschaft im Aufbau begriffen (Adresse: <http://www.ngbe.ch>). In Zukunft werden Veranstaltungen sowohl über die Bietkarten als auch über die «homepage» angekündigt.

### **6. Zusammensetzung des Vorstands**

Präsident: Prof. Dr. R. WEINGART

Vizepräsident: Prof. Dr. E. FLÜCKIGER

1. Sekretär: Dr. K. GROSSENBACHER

2. Sekretär: Prof. Dr. J. ZETTEL

Kassier: M. HAUPT

Redaktor: Prof. Dr. U. BRODBECK  
Aktuar: H.R. KULL  
Beisitzer: Prof. Dr. G. BAARS, Dr. E. GNOS, Prof. Dr. H. KIENHOLZ,  
Dr. D.M. MOSER

Robert Weingart, Präsident

## Rechnungsabschluss 31. Dezember 2000

### 1. Betriebsrechnung

	Einnahmen	Einnahmen		Ausgaben	
		2000	1999	2000	1999
1. <i>Beiträge und Zuwendungen</i>					
1.1 Mitgliederbeiträge	15 265.—				
1.2 Freiwillige Beiträge	630.—				
1.3 Spenden	500.—	16 395.—	17 339.20		
2. <i>Erlös aus Verkäufen</i>					
2.1 Mitteilungen	201.20				
2.2 Bietkarten	1 135.—	1 336.20	2 478.35		
3. <i>Mitteilungen der NGB</i>					
3.1 Beitrag der SANW	9 500.—				
3.2 Weitere Beiträge	10 804.—	20 304.—	20 527.60		
4. <i>Zinsen</i>		29.45	45.90		
<i>Ausgabenüberschuss</i>		3 782.85	—.—		
<b>Ausgaben</b>					
1. <i>Mitteilungen der NGB</i>					
1.1 Herstellungskosten			29 130.55	28 474.60	
2. <i>Vorträge, Tagungen, Exkursionen</i>			1 038.—	691.70	
3. <i>Beiträge</i>					
3.1 SANW	810.—				
3.2 Andere Gesellschaften	1 140.—		1 950.—	1 110.—	
4. <i>Informationen</i>					
4.1 Bietkarten	3 924.45		3 924.45	4 751.50	
5. <i>Administration</i>					
5.1 Gebühren	180.80				
5.2 Büromaterial, Telefon, Porti	5 134.25		5 315.05	5 123.30	
6. <i>Verschiedenes</i>			173.40	100.—	
7. <i>Einlage in Fonds</i>			316.05	—.—	
<i>Einnahmenüberschuss</i>			—.—	139.95	
		41 847.50	40 391.05	41 847.50	40 391.05

## 2. Bilanz

---

	Aktiven		Passiven	
	2000	1999	2000	1999
1. Postscheck	4 888.32	25 758.87		
2. Transitorische Aktiven	—.—	100.—		
3. Debitoren	4 225.20	7 892.80		
4. Verrechnungssteuerguthaben	10.30	—.—		
5. Kreditoren			9 569.15	31 632.85
6. Transitorische Passiven			1 258.70	40.—
7. Eigenkapital			—1 704.03	2 078.82
	9 123.82	33 751.67	9 123.82	33 751.67

## 3. Fondsrechnungen

---

	Aktiven	Passiven
	2000	2000
1. Wertschriften	172 000.—	
2. S+L Bern Universalkonto	23 550.90	
3. Verrechnungssteuerguthaben	1 920.40	
4. Publikationsfonds		
Bestand 1.1.2000	78 541.92	
Überschuss 2000		
inkl. Neuanlage	<u>3 114.70</u>	81 656.62
5. Vortragsfonds		
Bestand 1.1.2000	12 984.50	
Überschuss 2000		
inkl. Neuanlage	<u>514.90</u>	13 499.40
6. La Nicca-Naturschutzfonds		
Bestand 1.1.2000	41 909.08	
Überschuss 2000		
inkl. Neuanlage	<u>1 661.95</u>	43 571.03
7. De Giacomi-Fonds		
Bestand 1.1.2000	23 033.75	
Überschuss 2000		
inkl. Neuanlage	<u>913.45</u>	23 947.20
8. Wyss-Fonds		
Bestand 1.1.2000	33 469.75	
Überschuss 2000		
inkl. Neuanlage	<u>1 327.30</u>	34 797.05
	197 471.30	197 471.30

#### 4. Bericht der Rechnungsrevisorinnen

Die unterzeichnenden Rechnungsrevisorinnen haben die Rechnung der Naturforschenden Gesellschaft in Bern für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000, bestehend aus

- der Betriebsrechnung 2000,
- der Bilanz per 31. Dezember 2000,
- den Fondsrechnungen 2000

(Publikationsfonds, Vortragsfonds, La Nicca-Naturschutzfonds, De Giacomi-Fonds, Wyss-Fonds), geprüft und für richtig befunden.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 3782.85 ab.

Die Bilanz weist ein negatives Eigenkapital von Fr. 1704.03 aus.

Das Vermögen der Naturforschenden Gesellschaft (einschliesslich der Fonds) ist in Wertschriften und auf Bank- und Postscheckkonti ausgewiesen.

Das Vermögen der zweckgebundenen Fonds beträgt:

– Publikationsfonds	Fr. 81 656.62
– Vortragsfonds	Fr. 13 499.40
– La Nicca-Naturschutzfonds	Fr. 43 571.03
– De Giacomi-Fonds	Fr. 23 947.20
– Wyss-Fonds	Fr. 34 797.05

Das Rechnungswesen ist sauber und übersichtlich geführt.

Die Rechnungsrevisorinnen beantragen der Hauptversammlung,

- die Rechnung für das Geschäftsjahr 2000 zu genehmigen,
- dem Kassier für seine Arbeit herzlich zu danken,
- Kassier und Vorstand zu entlasten,
- den Mitgliederbeitrag für 2001 auf Fr. 40.– bzw. Fr. 15.– (Jungmitglieder) bzw. Fr. 80.– (Korporationsmitglieder) zu belassen.

Bern, 17. April 2001

Die Rechnungsrevisorinnen  
Marianne Del Vesco  
Renate Gygax